

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 143 (2017)
Heft: 7-8

Artikel: Conspiracy Corner : Flachweltler sucht Frau
Autor: Ferrari, Acer / Cavelty, Gion Mathias
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-953223>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Das ganze Leben ist ein Quiz
Und wir sind nur die Kandidaten
Das ganze Leben ist ein Quiz
Ja, und wir raten, raten, raten.»

Also sang Hape Kerkeling vor 26 Jahren.

In der Tat: Nichts ist, wie es scheint, und wir können nur darüber werweisen, wie es wirklich ist. Wobei dann natürlich auch dieses «wirklich» nicht wirklich, sondern ganz anders ist. Et cetera, et cetera. Es hört nie auf. Der Verschwörungstheoretiker kann einfach nicht anders, als alles anzuzweifeln. Dabei will doch auch er im Grunde nur eins: geliebt werden. Lest dazu folgenden Artikel aus der Süddeutschen Zeitung:

Dating-Portal soll einsamen Verschwörungstheoretikern helfen, die grosse Liebe zu finden

Damit Verschwörungstheoretiker künftig unter sich bleiben und ihre Ansichten diskutieren können, ohne Gefahr zu laufen, dass ihr Date hastig das Restaurant verlässt, gibt es nun «Awake Dating»: eine Dating-Seite, die sich an all jene richtet, die glauben, die Mondlandung sei im Fernsehstudio gedreht, die Terroranschläge von 9/11 von der US-Regierung geplant und Barack Obama in Wirklichkeit in Kenia geboren worden. Um Gleichgesinnte zu treffen, geben Mitglieder bei «Awake Dating» ihre Interessen an: Beliebte sind zum Beispiel die Illuminati oder «die Illusion des Geldes». In einer 3-D-animierten Umgebung, der «Awake City», können sich die Mitglieder dann treffen und chatten.

Ich habe diese Dating-Seite im Netz aufgerufen. Ein Youtube-Video lässt sich darauf finden, in dem ein junges Liebespaar am Strand steht, Hand in Hand, beide haben einen Alu-Hut auf dem Kopf und schauen sich

tief in die Augen (siehe dazu das Bild 1 auf dieser Seite). Nice!

Für die Verschwörungstheoretiker, die es gerne spezifischer und weniger aluhutfixiert mögen, gibt es noch jede Menge weitere Dating-Plattformen im Netz, wie intensive Recherchen meinerseits ergeben haben. Wer etwa glaubt, die Erde sei eine Scheibe, ist bei «Flache-Erde-Dating» an der richtigen Adresse (Bild 2). Die Beschreibung dazu: «Diese Gruppe ist für alle Flacherdler, die einen Partner oder eine Partnerin suchen. Als Mitglieder erlaubt sind ausschliesslich Menschen, die überzeugt sind, dass die Erde kein Globus, sondern flach ist. Erwünscht sind dabei natürlich vorwiegend Singles.» Die Gruppe hat aktuell 69 Mitglieder. (Kleine Frage dazu: Muss hier ALLES flach sein, respektive was ist die maximal erlaubte Körb-

chengrösse?) Nebst «Flache-Erde-Dating» gibt es selbstredend auch «Hohle-Erde-Dating» (für all jene, die davon überzeugt sind, die Erde sei hohl), «Abgeschrägtes-Dodekaeder-förmige-Erde-Dating» sowie «Hörnli-förmige-Erde-Dating». Speziell erwähnt seien vielleicht noch:

- «Chemtrails-Dating»
- «Kryptozoologie-Dating»
- «Bigfoot-ist-real-Dating» (Bild 3)
- «Loving-the-Alien-Dating» (Bild 4)

Was es seltsamerweise (noch) nicht gibt: «Die-grösste-Verschwörung-überhaupt-ist-die-Liebe-Dating» ...

Herzlichst, euer
ACER FERRARI
(Übersetzung: Gion Mathias Cavelti)

